

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 06.07.21

und Antwort des Senats

Betr.: Appelhoffweiher – Vögel in Gefahr

Einleitung für die Fragen:

Am 23.06.2021 wurden mehrere völlig durchnässte Gänse im Appelhoffweiher beobachtet. Kurz danach wurden zwei Feuerwehreinsätze festgestellt, bei denen Vögel mitgenommen worden sind. Das Bezirksamt wurde auch bereits informiert.

Am 03.07. beobachteten Anwohner eine adulte schwache Gans, die nicht mehr aufstehen konnte, und einen geschwächten Jungvogel mit hängenden Flügeln. Diese wurden eingefangen und ins Tierheim Süderstraße gebracht. Bei weiteren Kontrollen an dem Tag fanden Anwohner drei tote Graugänse und drei tote Stockenten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von HAMBURG WASSER (HW) wie folgt:

Frage 1: *Wie viele tote und verletzte Tiere wurden am Appelhoffweiher wann festgestellt? Bitte für die Jahre 2020 und 2021 angeben.*

Antwort zu Frage 1:

Tabelle

Zeitraum	verletzte Vögel	tote Vögel
1. Januar – 1. Dezember 2020	1	0
1. Januar – 7. Juli 2021	6	4

Frage 2: *Welche Ursachen wurden für die toten und kranken Tiere ermittelt?*

Antwort zu Frage 2:

Die Untersuchungen des Institutes für Hygiene und Umwelt sind noch nicht abgeschlossen. Alle Vögel wurden negativ auf aviäre Influenza getestet. Da der Verdacht auf Botulismus besteht, wurden die Proben zur weiteren Untersuchung an das Friedrich-Loeffler-Institut geschickt.

Frage 3: *Liegen neue Erkenntnisse zu den Ursachen der 14 festgestellten Verunreinigungen vor (Drs. 22/4858)?*

Wenn ja, welche?

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Frage 3:

Als Ursache für den Fäkaleintrag im April 2021 wurde bei Sielnetzuntersuchungen durch HW ein Schmutzwasserübertritt in das Regenwassersiel ausgemacht. HW ermittelt weiterhin mit hohem Aufwand die Gründe für die Verunreinigungen des Appelhoffweiher mit einem Ölfilm. Es konnte ein weiterer Fehlschluss an das Regenwassersiel in der Fabriciusstraße identifiziert werden. Im westlichen Bereich vom Appelhoffweiher wird noch ein weiterer Fehlschluss vermutet. Ob die beiden Fehlschlüsse für diese Gewässerverunreinigungen ursächlich sind, befindet sich derzeit noch in der Prüfung.

Frage 4: *Wann wurden die letzten beiden Wasserproben im Appelhoffweiher entnommen und welche Ergebnisse gingen daraus hervor?*

Antwort zu Frage 4:

Am 7. Juni 2021 wurden Proben an der Regenwasserzuleitung vom Georg-Raloff-Ring und an dem Auslassbauwerk „Appelhoffweiher“ genommen. Es wurden auffällige Messwerte für Kupfer und Zink analysiert. Am 5. Juli 2021 wurden weitere Wasser- und Sedimentproben genommen. Die Laboruntersuchungen für diese Proben sind noch nicht abgeschlossen.